



Foto: Véronique Abbet

Thema des
mittleren Teils:

**Über
Sekten und
ihre Lehre**

Pfarrblatt Altendorf

Juli/August 2007 Nr. 7/8
76. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49



Taktfahrplan oder Ferientakt

Unser Land hat ein sehr dichtes Netz öffentlicher Verkehrsmittel. Als der Taktfahrplan eingeführt wurde, fand das erweiterte Angebot an Bahn- und Busverbindungen grossen Anklang. In regelmässigen Abständen verbinden Züge die grossen Zentren untereinander und die regionalen Zentren mit den Randgebieten. Busse ergänzen das breite Angebot. Abweichungen von diesem Taktfahrplan oder gar Betriebsunterbrüche können unangenehme Folgen haben. Gelassenheit hilft weiter, auch wenn Aufregungen nicht ganz vermieden werden können. Wenn der Taktfahrplan aus dem Takt gerät, wird die Panne meistens schnell behoben.

Braucht nicht auch unser **Leben** so etwas wie einen **Taktfahrplan**? Bei allem Respekt vor nicht voraussehbaren Ereignissen, Ansprüchen und Entschlüssen, bringt eine gewisse Regelmässigkeit Ordnung in unseren Alltag und hilft manche Aufregung vermeiden. Die Zusammenarbeit mit chaotisch veranlagten Menschen ist oft schwierig. Umgekehrt kann hinter einem scheinbaren Chaos eine Ordnung stecken, die für Aussenstehende nicht zu durchschauen ist.

Die Ferien, die jetzt für viele beginnen, geben Gelegenheit zum Abschalten, wenn der notwendige Takt als wohlthuende Ordnung zu einem Trott geworden ist. Wir dürfen für kurze Zeit einen anderen Takt in den Alltag bringen. Wünsche, die sonst zurückgestellt werden (müssen), haben jetzt Platz. Hat in unserem **Ferientakt** Gott einen Platz, der dem Leben Richtung und Sinn gibt?

Stehen Sie in den kommenden Wochen nach dem gewohnten Fahrplan im Einsatz oder haben Sie Gelegenheit, im Ferientakt das Leben zu geniessen? Allen wünsche ich eine zufriedene Zeit.

Hermann Bruhin

Pfarrer:	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
Sekretariat:	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 pfarramt.altendorf@bluewin.ch www.pfarrei.altendorf.ch
Katechese:	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36 Doris Hollenstein Telefon 055 442 69 10 Brigitte Helbling Telefon 055 464 18 00 Irmgard Vollenweider Telefon 055 444 23 69
Sakristan:	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

5. Donnerstag

8.00 ökum. Schüलगottesdienst
(3./4. Kl.), s.D

6. Freitag

8.00 ökum. Schüलगottesdienst
(5./6. Kl.), s.D
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier anschliessend
stilles Gebet bis 20.15 Uhr, s.B

7. Samstag

18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B

8. 14. Sonntag im Jahreskreis

9.15 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier in Lachen
11.30 Gottesdienst Alp Chlos, s.D

Spende für KOVIVE
(Ferien für Kinder in Not)

**Aushilfe vom 7. Juli bis 5. August durch
Pfarrer Albin Keller, Verdabbio**

9. Montag

15.30 Rosenkranz im Engelhof

**Ab 10. Juli finden die Gottesdienste vom
Mittwoch und Donnerstag im Engelhof
statt.**

10. Dienstag

8.55 Rosenkranz, anschl.
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

11. Mi Benedikt, Schutzpatron Europas

8.25 Rosenkranz, anschl.
9.00 Eucharistiefeier

12. Donnerstag

9.00 Eucharistiefeier

13. Freitag

18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

14. Samstag

18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B

A Wir feiern unsern Glauben

Juni 2007

30. Samstag

18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B

Juli 2007

1. 13. Sonntag im Jahreskreis

8.00 Eucharistiefeier
9.30 Eucharistiefeier
9.30 Sonntagsgottesdienst im Pfarreiheim, s.D
10.30 Tauffeier
Spende Papstopfer

2. Montag

15.30 Rosenkranz im Engelhof

3. Di Thomas, Apostel

8.00 Versöhnungsfest (2. Kl.)
8.55 Rosenkranz, anschl.
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

4. Mittwoch

9.00 Eucharistiefeier, anschl.
Rosenkranz

- 15. 15. Sonntag im Jahreskreis**
9.15 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier in Lachen

Spenden für Kirchl. Hilfswerk Seelsorge,
Kt. Schwyz

- 16. Montag**
15.30 Rosenkranz im Engelhof

- 17. Dienstag**
8.55 Rosenkranz, anschl.
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

- 18. Mittwoch**
8.25 Rosenkranz, anschl.
9.00 Eucharistiefeier

- 19. Donnerstag**
9.00 Eucharistiefeier

- 20. Fr Margareta**
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

- 21. Samstag**
14.00 Trauung St. Johann:
Marianne Bardill und
Hermann Reichmuth, Altendorf

18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B

- 22. 16. Sonntag im Jahreskreis**
9.15 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier in Lachen
Spenden für die Spitex Untermarch

- 23. Montag**
15.30 Rosenkranz im Engelhof

- 24. Di Christophorus**
8.55 Rosenkranz, anschl.
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

- 25. Mi Jakobus Apostel**
8.25 Rosenkranz, anschl.
9.00 Eucharistiefeier

- 26. Do Joachim und Anna**
9.00 Eucharistiefeier

- 27. Freitag**
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

- 28. Samstag**
18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier

- 29. 17. Sonntag im Jahreskreis**
9.15 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier in Lachen
Spenden für Studentenpatronat
Ausserschwyz/ Glarus

- 30. Montag**
15.30 Rosenkranz im Engelhof

- 31. Dienstag**
8.55 Rosenkranz, anschl.
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

August 2007

- 1. Mi Nationalfeiertag**
9.30 Eucharistiefeier, s.D
Spenden für Kinderhilfe Kerala (Albin Keller)

- 2. Donnerstag**
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

- 3. Freitag**
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, anschliessend
stilles Gebet bis 20.15 Uhr

- 4. Samstag**
18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B

- 5. 18. Sonntag im Jahreskreis**
9.15 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier in Lachen
Spenden für Kinderhilfe Kerala
(Albin Keller)

- 6. Mo Verklärung des Herrn**
15.30 Rosenkranz im Engelhof

- 7. Dienstag**
8.55 Rosenkranz
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

- 8. Mi Dominikus**
8.25 Rosenkranz, anschl.
9.00 Eucharistiefeier

- 9. Do Edith Stein**
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof
- 10. Fr Laurentius**
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
- 11. Sa Klara von Assisi**
18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B
- 12. 19. Sonntag im Jahreskreis**
9.30 Eucharistiefeier
10.30 Tauffeier

Spenden für die Arbeit von Hildi Schätti,
Mozambique
- 13. Montag**
15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 14. Dienstag**
8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
8.55 Rosenkranz, anschl.
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 15. Mi Mariä Aufnahme in den Himmel**
9.30 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
11.15 Eucharistiefeier
auf der Gueteregg, s.D

Spenden für die Arbeit von Hildi Schätti,
Mozambique
- 16. Donnerstag**
8.00 ökum. Schüलगottesdienst
(3./4. Kl.), s.D
- 17. Freitag**
8.00 ökum. Schüलगottesdienst
(5./6. Kl.), s.D
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
- 18. Samstag**
13.30 Trauung in der Kirche:
Irmgard Weber und
Patrick Felber, Jona SG
18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B
- 19. 20. Sonntag im Jahreskreis**
9.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier

Spenden für die Fidei-Donum-Priester
- 20. Montag**
15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 21. Dienstag**
8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
8.55 Rosenkranz, anschl.
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 22. Mi Maria Königin**
9.00 Eucharistiefeier, anschl.
Rosenkranz
- 23. Donnerstag**
8.00 Schüलगottesdienst (3./4. Kl.)
- 24. Fr Bartholomäus**
8.00 Schüलगottesdienst (5./6. Kl.)
14.30 Trauung in der Kirche:
Elena Nucera und
Nyoman Sakti, Zürich
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
- 25. Samstag**
18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B
- 26. 21. Sonntag im Jahreskreis**
9.30 Eucharistiefeier
11.30 Gottesdienst beim Stöcklichrüz, s.D

Spenden für die Aufgaben der Caritas
Schweiz
- 27. Montag**
15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 28. Dienstag**
8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
8.55 Rosenkranz, anschl.
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 29. Mittwoch**
9.00 Eucharistiefeier, anschl.
Rosenkranz
- 30. Donnerstag**
8.00 Schüलगottesdienst (3./4. Kl.)
- 31. Freitag**
8.00 Schüलगottesdienst (5./6. Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, s.B

B Wir gedenken

Freitag, 6. Juli, 19.30 Uhr:

Gustav Knobel-Marty / Alexander und Maria Knobel-Oetiker

Samstag, 7. Juli, 19.00 Uhr:

1. Jahrtag: Marie Mächler-Züger

Stiftmessen: Ernst Marty-Steiner / Alfred Hutter-Kaneko / Albert und Marie Knobel-Züger / August Marty-Züger / Franz und Frieda Röhlin-Marty

Samstag, 14. Juli, 19.00 Uhr:

1. Jahrtag: Maria Züger-Kälin

Samstag, 21. Juli, 19.00 Uhr:

Wendelin Diethelm-Keller / Anton und Marie Knobel-Ochsner

Samstag, 28. Juli, 19.00 Uhr:

Alfons und Agnes Keller-Fässler

Samstag, 4. August, 19.00 Uhr:

Alfred und Josefina Fuchs-Züger und Tochter Hedy / Marie Schwager-Loepfe / Alois Züger-Kägi / Alois Laube-Mächler

Samstag, 11. August, 19.00 Uhr:

1. Jahrtag: Josef Züger-Mächler
Stiftmesse: Emil und Anna Wichert-Züger

Samstag, 18. August, 19.00 Uhr:

Christian Briker / Adolf und Rosa Züger-Vollenweider / Kaspar und Marie Wattenhofer-Marty

Samstag, 25. August, 19.00 Uhr:

Anna Fleischmann / Johann und Aloisia Fleischmann-Fleischmann / Gottlieb Fleischmann-Lacher / Meinrad und Anna Fleischmann-Schnyder / Gertrud Kretz / Robert Knobel-Ronner / Marie Louisa Knobel / Anna Oberlin / Gertrud Keller-Buner / Fridolin Fleischmann-Betschart

Freitag, 31. August, 19.30

Karl und Josefine Züger-Eiholzer

*Einen Gescheiten
kann man überzeugen,
einen Dummen überreden.*

Curt Goetz

C Wir gehören zusammen

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft des Glaubens aufgenommen:

Am 27. Mai: **Raphael Somsak Nussbaumer**, geboren am 07. März 2006, Sohn des Donat und der Supanidnad Nussbaumer-Khomvilai, Talstr. 65

Am 17. Juni: **Nicole Fleischmann**, geboren am 09. April 2007, Tochter des Melk und der Doris Fleischmann-Fischli, Schweigrütistr. 8

Am 17. Juni: **Raoul Fernando Perenzin**, geboren am 24. Mai 2006, Sohn des Mauro und der Patrizia Perenzin-Gilardoni, Talstr. 44a

Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern Gottes Segen auf dem Lebensweg.

Verstorbene:

Am 30. Mai starb in Altendorf, **Michael Züger-Schilter**, Vorderbergstr. 115, geboren am 29.09.1933, bestattet am 06.06.2007

Mit dem Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

D Wir kommen zusammen

1. Juli: Sonntagsfiir 9.30 Uhr im Pfarreiheim. Das letzte Mal vor den grossen Ferien wollen wir feiern und spielen.



1. Juli: Jubla Brunch: Wir laden alle Interessierten herzlich ein, mit uns an diesem Morgen ab 10.00 Uhr in der Pausenhalle einen feinen «Z'morge» zu geniessen. Die Kinder werden einen kleinen Auftritt zum Thema Lager beitragen. Wir möchten den Eltern und den neuen Kindern (natürlich auch allen anderen Interessierten) damit zeigen, was wir so in einem Lager machen, um damit möglichst viele mit dem Lagerfieber anzustecken. Wir freuen uns über viele Besucher!

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

5./6. Juli: An diesen beiden Tagen gestalten wir zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde March den **Gottesdienst zum Abschluss des Schuljahres**. Wer es um diese Zeit einrichten kann, ist zur Mitfeier herzlich eingeladen



8. Juli: Wie im Mai die beiden Bittgänge nach St. Johann und zum Schlipf, bekennen wir auch heute um 11.30 Uhr mit der **Messe auf der Alp Chlos**: Wir brauchen für das ganze Planen und Schaffen den Segen Gottes. Nach dem Gottesdienst ist für Getränke und Verpflegung reichlich gesorgt.



10. Juli, Dienstag, 19.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein der FMG/Treff. Wir laden heuer alle Interessierten zum Minigolf-Spielen nach Einsiedeln ein. Bei schlechter Witterung wird aus dem Minigolf- ein Kegelabend. Wir treffen uns auf jeden Fall um 19.00 Uhr auf dem Schulhausparkplatz, um gemeinsam nach Einsiedeln zu fahren.



21. bis 28. Juli: Unsere **Ministranten** sind in dieser Zeit in Aarburg AG zuhause. Die Vorbereitungsgruppe garantiert, dass die jungen Leute viel Spannendes erleben dürfen. Zu gegebener Zeit werden sie in Wort und Bild von den Höhepunkten der **Lagertage** berichten. Wir wünschen allen sonnige Tage, die das Bewusstsein der Gemeinschaft stärken.



Unsere Jubla freut sich schon jetzt auf die Lagerzeit während der Herbstferien.



1. August: Das Zusammenleben der verschiedenen Kulturen in unserem Land braucht viel guten Willen und den Austausch von Fähigkeiten. Der Friede soll wachsen, über alle Unterschiede hinweg. Hat das gemeinsame Bemühen nichts mit dem Segen Gottes zu tun, der alle begleitet und trägt? Darum treffen wir uns zur **Eucharistie am Nationalfeiertag** um 9.30 Uhr. Drei Alphörner geben dem Gottesdienst eine besondere Farbe.



15. August: Wie gewohnt können Sie an diesem grossen Muttergottestag um 9.30 Uhr die Eucharistie in der Kirche mitfeiern. Dabei werden Kräuter und Blumen gesegnet. Wer den Gottesdienst gern mit einer Wanderung verbindet, hat heute dazu Gelegenheit. Die **Messe in der Kapelle Gueteregg** beginnt um 11.15 Uhr. Nachher ist für Getränke und Verpflegung und für das gemütliche Zusammensein ausgiebig gesorgt.



16./17. August: Am 13. August beginnt das neue Schuljahr. Die gemeinsame Verantwortung für alles Lehren und Lernen in der Schule und in den Familien ist bei einem guten Klima leichter zu tragen. Wir denken auch an die jungen Leute, die jetzt nach den Ferien an eine weiterführende Schule oder in die Berufsausbildung wechseln. Wir bitten beim ökumenischen **Gottesdienst zum Schulanfang** um den Segen Gottes für alles Unterwegssein.

Auch in diesem Schuljahr bleiben die **Zeiten für unsere drei Schulgottesdienste unverändert**. Das ist nur möglich, weil uns Schulleitung und Lehrerschaft grosszügig entgegenkommen. Die Religionslehrerinnen geben sich Mühe, jede Woche eine kindergerechte Feier zu gestalten. Es ist auch eine Form der Anerkennung für diese Aufgabe, wenn gelegentlich Eltern und Erwachsene aus der Pfarrei mitbeten und mitsingen. Die Kinder sind ja Teil unserer christlichen Gemeinde. Wir möchten sie nicht allein lassen. Im Wort und im Brot des Lebens dürfen wir der Güte Gottes begegnen. Wir sind froh, dass wir auf diese wichtige Form der Weitergabe des Glaubens nicht verzichten müssen. Unsere Katechetinnen Regula Schmid, Doris Hollenstein, Brigitte Helbling, Irmgard Vollenweider und ich danken für alle Zeichen der Zusammenarbeit und des guten Willens.



26. August: Der letzte Alpgottesdienst ist auch dieses Jahr die Messfeier beim Stöcklichrüz um 11.30 Uhr. Der Männerchor lädt dazu ein. Näheres zu diesem Anlass steht in unseren Lokalzeitungen.

E Wir teilen

Mai 2007

Spenden für die MIVA	770.—
Frauengemeinschaft Altendorf	505.—
BSZ Stiftung Seewen SZ	1 535.—
Hilfswerk Bassotu (Alois Bruhin)	1 030.—
Medienarbeit in der Kirche	270.—
Opferkerzen	1 100.—
Opferstock Kirche	100.—
Total Mai	5 310.—

Die Spenden für das **Fastenopfer** ergaben den erfreulichen Betrag von **Fr. 17 415.—**.

Herzlichen Dank für Ihr Mittragen!

Die Hilfswerk BASSOTU Stiftung dankt allen, die anlässlich der Pfingstgottesdienste vom 27./28. Mai mit ihrer Spende unser Werk unterstützt haben. Der gesammelte Betrag von Fr. 1 030.— soll uns Auftrag und Ansporn sein, unsere Arbeit im bisherigen Sinne weiterzuführen.

Alois Bruhin

F Wir dürfen wissen

Frühmesse am Sonntag

Leben ist Bewegung und Veränderung. Im Lauf der Zeit ändern sich auch unsere Lebensumstände, die persönlichen Wünsche und Vorlieben für die Gestaltung des Sonntags. Die Mitfeier des Gottesdienstes ist keine Selbstverständlichkeit mehr oder verlagert sich vom frühen Morgen in den Vormittag hinein. Unsere Frühmesse ist von dieser Entwicklung sehr deutlich betroffen. Die Zahl der Mitfeiernden ist in den letzten Jahren so stark zurückgegangen, dass von einer Gottesdienstgemeinde kaum noch gesprochen werden kann. Die Verteilung der wenigen Personen auf unsere grosse Kirche verstärkt diesen Eindruck noch. So habe ich mich nach langer Beobachtung und nach einigen Gesprächen auch mit unserem Kirchenrat entschlossen, nach den Sommerferien auf die Messfeier am Sonntag um 8.00 Uhr zu verzichten.

Es geht nicht um Geringschätzung der Eucharistie oder um mangelnde Einsatzbereitschaft von meiner Seite. Bei einer grösseren Anzahl von Mitfeiernden wäre ich bereit gewesen, am Sonntag noch früher mit Ihnen Eucharistie zu feiern. Nach Ankündigung im Pfarrblatt gibt es aber auch in Zukunft eine ganze Reihe von Sonntagen, wo neben dem Vorabendgottesdienst zwei Gelegenheiten bestehen, die Messe mitzufeiern.

Ich danke allen, die für diese Entscheidung Verständnis zeigen und dazu auch offen ihre Meinung sagen. Alle sind eingeladen zum Mitbeten und -feiern in unserer hellen schönen Kirche. Ich freue mich darauf.



Abschied und Willkomm

Seit fast 10 Jahren hat Frau Rita Fuchs als Religionslehrerin in unserer Pfarrei die Verantwortung für die Weitergabe des Glaubens mitgetragen. Zum Ende des Schuljahres tritt sie aus Altersgründen von dieser Aufgabe zurück.

Von Anfang an habe ich Rita Fuchs als Mitarbeiterin geschätzt, die den Zugang zu den jungen Menschen findet und sie begeistern kann. Ihre Erfahrung als Mutter und die langjährige Arbeit in der Wohnortspfarrei Pfäffikon waren immer zu spüren. Sie sind eingeflossen in die Gestaltung der Gottesdienste, in die Arbeit bei den Begegnungsnachmittagen vor der Erstkommunion und Firmung sowie in viele persönliche Gespräche.

Liebe Rita, im Namen des Kirchenrates und der Pfarrei danke ich Dir zusammen mit Regula Schmid, Brigitte Helbling und Doris Hollenstein für die Arbeit in Altendorf. Auch wenn Du jetzt nicht mehr jede Woche bei einer Klasse stehst, freue ich mich, dass Du weiter mit uns verbunden bleibst. Dir und Deinem Mann wünsche ich gute Gesundheit und viel Gefreutes.

Um die neue Arbeit etwas kennen zu lernen, übernimmt Frau **Irmgard Vollenweider** aus Reichenburg eine Stunde. Als Praktikantin wird sie von Frau Regula Schmid begleitet. Herzlich willkommen bei uns!



Orgelrevision

Seit dem 18. Juni bis gegen Ende Juli wird unsere Orgel in einem 2. Schritt revidiert und ist darum nicht spielbar. Während dieser Zeit steht aber für die Gottesdienste am Wochenende und bei Beerdigungen ein kleines Ersatzinstrument zur Verfügung.

Die Gottesdienste am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag werden in der Kapelle des Altersheims gefeiert. Wir hoffen auf einen guten Verlauf der Revisionsarbeiten.



Ferienzeit in unserer Pfarrei

Vom 7./8. Juli bis und mit 4./5. August gelten die folgenden **Gottesdienstzeiten**: In **Altendorf** um **19.00 Uhr** und um **9.15 Uhr** und in **Lachen** um **10.30 Uhr**. Die kleine Verschiebung am Sonntagmorgen macht es möglich, dass ein Priester alle drei Gottesdienste leiten kann. Vielen Dank für Ihr Verständnis! Für die Messfeier an Werktagen gilt die gewohnte Regelung. Wenn wegen einer Beerdigung ein Ausfall nötig ist, wird das bei den Gottesdiensten oder im Anschlagkasten mitgeteilt.

Vom **7. Juli bis 5. August** bin ich ferienhalber abwesend. Ich darf «auf Ferientakt umstellen», weil mich in dieser Zeit ein weiteres Mal Pfarrer **Albin Keller** vertritt. Trotz seiner Aufgabe in Zollikerberg und Zollikon hat er diese Wochen schon lange für seine Heimatpfarre reserviert. Lieber Albin, aufrichtigen Dank für Deine Grosszügigkeit!

Vom **21. Juli bis 5. August** wird Frau **Regula Schmid**, unsere Sekretärin und Religionslehrerin, wohlverdiente Ferien geniessen. Über das Telefon des Pfarramtes (055 442 13 49) ist immer jemand erreichbar, Regula Schmid oder Albin Keller können im Notfall weiterhelfen.



Einsendeschluss für das September-Pfarrblatt ist der 4. August. Danke!

Der Kirchenchor Cäcilia Altendorf informiert

Liebe Leserin, lieber Leser

Während der Sommerferien ab 7. Juli bis 16. August 2007 finden **keine Chorproben** statt.

Mit dem Stimmbildungsweekend am 18./19. August, das in unserer Gemeinde stattfindet, werden wir uns während zwei Tagen eingehend mit der Nikolai-Messe und unserer Stimme auseinandersetzen. Im Rahmen dieses Weekends gestalten wir den Abendgottesdienst vom 18. August um 19.00 Uhr musikalisch.

Bis es soweit ist, wünschen wir allen Lesern schöne und erholsame Ferien. Wir freuen uns, Sie wohlbehalten ab 17. August wieder zu sehen.

Nachstehend die Daten vom Monat Juli/August 2007:

Chorproben

Wo: Pfarreiheim St. Martin 20.15 Uhr

Wann: Freitag, 17. / 24. / 31. August 07

Chorliteratur: Missa in C (KV259) von W. A. Mozart
Missa Santi Nicolai in G von Joseph Haydn

Aufführungen: Samstag 18. August 07
Mitgestaltung der Eucharistiefeier um 19.00 Uhr

Besonderes: Anstelle der Probe vom 6. Juli 07 wird ein Ferienbummel zur Körnlisegg durchgeführt. Die Teilnahme ist fakultativ

Placi Simonet, Präsident, Bubenrain. 20,
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 91
E-mail: placido@2wire.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter, Dorfplatz 4b,
8852 Altendorf, Tel. 055 442 27 87

Voranzeigen:

09. September: Michaelsfest,
Namenstag unserer Kirche und Pfarrei

16. September: Bettag / Erntedank

23. September: Familiengottesdienst 1. Kl.



Eindrücke
von der Firmung 2007
in Altendorf



Wie ein Vater und eine Mutter

Psalm 103

Der tiefste Grund, dankbar zu sein, ist die unergründliche, alles Verstehen übersteigende Liebe Gottes. Er wendet sich dem Menschen, der wie «Staub», wie eine schnell verwelkende Blume ist, voller Erbarmen zu. «Erbarmen» heisst hebräisch *rachmim*, wörtlich die Eingeweide, das Innerste, der Schoss der Mutter: liebevolle, innige mütterliche Zuwendung. Gott ist Vater und Mutter, und seine Liebe ist um so zartfühlender, je zerbrechlicher die Kreatur ist, um die er sich sorgt.

*Der Her ist barmherzig und gnädig,
langmütig und reich an Güte.*

*Er wird nicht immer zürnen,
nicht ewig im Groll verharren.*

*Er handelt an uns nicht nach unsern Sünden
und vergilt uns nicht nach unsrer Schuld.*

*Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
so hoch ist seine Huld über denen, die ihn fürchten.
So weit der Aufgang entfernt ist vom Untergang,
so weit entfernt er die Schuld von uns.*

*Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten.
Denn er weiss, was wir für Gebilde sind;
er denkt daran: Wir sind nur Staub.*

*Des Menschen Tage sind wie Gras,
es blüht wie die Blume des Feldes.
Fährt der Wind darüber, ist sie dahin;
der Ort, wo sie stand, weiss von ihr nichts mehr.*

*Doch die Huld des Herrn währt immer und ewig
für alle, die ihn fürchten und ehren;
sein Heil erfahren noch Kinder und Enkel;
alle, die seinen Bund bewahren,
an seine Gebote denken und danach handeln.*

(Ps 103, 8-18)



So schwach wir auch sein mögen: die Liebe Gottes, der uns Vater und Mutter ist, währt ewig. Dieser Psalm spricht über alle Zeiten hinweg für sich, jeder weitere Kommentar liefe Gefahr, seine Schönheit und geistliche Tiefe zu trüben. Er führt unmittelbar hin zu jenem Wort aus dem 1. Johannesbrief, das sich als Schlussvers geradezu anböte:

*Wer nicht liebt,
hat Gott nicht erkannt;
denn
Gott ist die Liebe.*

(1 Joh 4, 8)

AZB 1890 Saint-Maurice
Bitte nachsenden,
neue Adresse nicht melden!

**JE FROHER
DEIN HERZ IST,
DESTO HELLER
LEUCHTET DIE
SUNNE** ROMANO
GLIARDINI



Sagt die Schneckenmutter zu den Schneckenkindern: «Jetzt dürft ihr aber nicht mehr auf der Strasse spielen. In fünf Stunden kommt nämlich schon der nächste Bus.»



Ein Appenzeller hat bei einem Preisausschreiben eine Flugreise gewonnen. Als der Appenzeller das Flugzeug bestiegen hat, kommt die Stewardess zu ihm und fragt ihn, ob er schon einmal geflogen sei. Als der jedoch verneint, sagt sie: «Da haben Sie einen Kaugummi, der hilft gegen das Sausen und Dröhnen in den Ohren während des Fluges!» Einige Stunden später landet das Flugzeug, und der Steiner wendet sich an die Stewardess: «Liebes Fräulein, könnten Sie mir helfen, den Kaugummi aus den Ohren herauszunehmen?»

Im Restaurant, eine ältere Dame bittet den Kellner, die Klimaanlage etwas schwächer zu stellen. Der Kellner: «Aber gern.» Kurz darauf fächelt sie sich Luft zu und stöhnt: «Könnten Sie die Anlage bitte wieder höher stellen?» Der Kellner ist immer noch freundlich: «Selbstverständlich.»

Fünf Minuten später: «Mir ist ein bisschen kalt. Stellen Sie die Klimaanlage doch bitte wieder runter.» Der Kellner: «Kein Problem.»

Ein Gast am Nebentisch, der das alles beobachtet hat, winkt den geduldrigen Kellner daraufhin zu sich und fragt mitfühlend: «Sagen Sie mal, macht Sie das ewige Hin und Her nicht wahnsinnig?» «Keineswegs. Wir haben nämlich gar keine Klimaanlage.»



Das Tram ist überfüllt. Eine ältere Dame steigt ein, mustert die sitzenden Männer und sagt dann vorwurfsvoll: «Gibt es hier denn keinen einzigen Gentleman?»

«Einen Gentleman schon», ruft einer der Herren, «nur leider keinen Sitzplatz!»



Herbert spielt in seiner Wohnung Klavier. Plötzlich klingelt es. Vor der Tür steht ein Polizist. «Uns wurde gemeldet, dass hier ein gewisser Brahms misshandelt wird!»



Luzern, ein Tourist fragt einen Einheimischen: «Entschuldigung, ich bin hier fremd. Liegt die Jesuitenkirche in dieser Richtung?» «Aber sicher. Geradeaus sind es zirka 40'000 Kilometer. Wenn Sie sich jedoch umdrehen, dann brauchen Sie nur fünf Minuten.»



Herr Strunz seinem Nachbar: «Also s'isch scho furchtbar mit de Umweltverschmutzig! Geschter han ich e Dose Sardinen 'kauft – voller Öl und alli Fische tot!»